

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 51.

26. April

1843.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Altenstaig.
(BauAltkford).

Am

Samstag den 29. d. M.

Vormittags 9 Uhr

werden folgende Bauarbeiten in öffentlicher Verhandlung in Altkford gegeben, als

MauererArbeit:

am Pfarrhaus zu Grömbach 87fl. 28kr.

— Rothfelden 104fl. 34kr.

— Spielberg 60fl. 45kr.

— Warth 88fl. 50kr.

am Schulhaus in Spielberg 80 fl.

an der Kirche zu Pfrondorf 85fl. 18kr.

am Forsthaus in Altenstaig 117 fl.

50 kr.

am Försterhaus zu Grömbach 142 fl.

37 kr.

— Hoffstätt 200fl. 6kr.

— Simmersfeld 205fl. 18kr.

am Kirchendach in Altenstaig Stadt

564 fl.

zus. 1536 fl. 26 kr.

GypserArbeit:

am Stadtpfarrhaus in Altenstaig

144 fl. 28 kr.

am Pfarrhaus in Altenstaig Dorf

58 fl. 11 kr.

— Grömbach 33fl. 56kr.

— Rothfelden 140fl. 46kr.

— Simmersfeld 49fl. 51kr.

— Spielberg 48fl. 32kr.

an der Kirche in Altenstaig Stadt

26 fl. 38 kr.

— Altenstaig Dorf

70 fl. 18 kr.

— Beuren 19fl. 30kr.

— Rothfelden 12fl. 36kr.

am Kameralamtsgebäude in Altenstaig

47 fl. 57 kr.

am Forstamtsgebäude daselbst 190 fl.

37 kr.

am Försterhaus in Grömbach 75 fl.

50 kr.

— Simmersfeld 55 fl.

22 kr.

zus. 974 fl. 12 kr.

ZimmerArbeit:

am Pfarrhaus zu Grömbach 74fl. 51kr.

— Rothfelden 50fl. 57kr.

— Simmersfeld 39fl. 13kr.

— Warth 27 fl. 36kr.

am Schulhaus in Spielberg 153 fl.

20 kr.

an der Kirche in Pfrondorf 57fl. 54kr.

— Rothfelden 74 fl.

am Forstamtsgebäude in Altenstaig

129 fl. 54 kr.

am Försterhaus in Hoffstätt 39fl. 33kr.

— Simmersfeld 61 fl.

24 kr.

zus. 690 fl. 22 kr.

SchreinerArbeit:

Am Pfarrhaus zu Rothfelden 143 fl.

54 kr.

— Simmersfeld 91fl. 53kr.

an der Kirche in Egenhausen 41 fl.

19 kr.

am Forstamtsgebäude in Altenstaig

69 fl. 8 kr.

am Försterhaus in Grömbach 51 fl.

54 kr.

— Simmersfeld 109 fl.

7 kr.

zus. 498 fl. 15 kr.

GlaserArbeit:

Am Pfarrhaus in Rothfelden 81 fl.

53 kr.

an der Kirche in Egenhausen 46 fl.

53 kr.

am Försterhaus in Hoffstätt 32 fl.

38 kr.

am Försterhaus in Simmersfeld 32 fl.

45 kr.

zus. 194 fl. 27 kr.

SchlosserArbeit:

Am Pfarrhaus in Rothfelden 114 fl.

31 kr.

am Pfarrhaus in Simmersfeld 52fl. 48kr.

an der Kirche in Egenhausen 16 fl.

am Kameralamtsgebäude in Altenstaig

50 fl. 52 kr.

am Försterhaus in Grömbach 66fl. 8kr.

— Hoffstätt 20fl. 38kr.

— Simmersfeld 91fl. 37kr.

zus. 412 fl. 33 kr.

FlaschnerArbeit:

am Stadtpfarrhaus in Altenstaig

7 fl. 12 kr.

am Pfarrhaus in Altenstaig Dorf

77 fl. 36 kr.

am Pfarrhaus in Egenhausen 79fl. 2kr.

— Simmersfeld 48 fl.

— Spielberg 23fl. 12kr.

— Warth 5 fl. 52 kr.

am Schulhaus in Spielberg 7fl. 36kr.

am Kameralamtsgebäude in Altenstaig

65 fl. 11 kr.

am Forstamtsgebäude daselbst 12 fl.

50 kr.

zus. 326 fl. 31 kr.

PflastererArbeit:

Am Pfarrhaus zu Göttingen 40fl.

57 kr.

am Pfarrhaus zu Warth 41fl. 36kr.

am Schulhaus zu Spielberg 31fl. 40kr.

zus. 114 fl. 13 kr.

AnstrichArbeit:

Am Stadtpfarrhaus in Altenstaig

34 fl. 25 kr.

am Pfarrhaus in Altenstaig Dorf

21 fl. 35 kr.

— Göttingen 75 fl.

— Grömbach 6 fl. 45 kr.

— Rothfelden 69 fl. 14 kr.

— Simmersfeld 15 fl. 28 kr.

— Spielberg 6 fl. 39 kr.

an der Kirche in Rothfelden 18fl. 30kr.

am Kameralamtsgebäude in Alten-
staig 8 fl. 18 kr.
am Försterhaus in Grömbach 85 fl.
5 kr.
am Försterhaus in Simmersfeld
70 fl. 15 kr.
zus. 409 fl. 12 kr.

Zu dieser Abstreichs-Verhandlung
werden nun die Liebhaber unter dem
Bemerkten eingeladen, daß nur sol-
che Meister zur Theilnahme zugelaf-
sen werden, welche sich über Tüch-
tigkeit und Vermögen durch die vor-
geschriebenen Zeugnisse ausweisen
können.

Den 18. April 1845.

R. Kameralamt R. Bezirksbau-
Altenstaig. amt Calw.
Klaiber. Schlierholz.

Da neuerlich wieder Klagen über
unbefugten Hausirhandel der aus
den kaiserl. Oestreichischen Staaten
in das Land kommenden sog. Wez-
steinhändler laut werden, so werden
die Ortsvorsteher in Gemäßheit eines
Ministerial-Erlasses vom 3. März
d. J. unter Beziehung auf die Ver-
fügungen vom 2. Feb. 1836

Calwer Wochenblatt S. 27
und vom 10. Juli 1837

Calwer Wochenblatt S. 217
aufgefordert, die hinsichtlich der po-
lizeilichen Beaufsichtigung jener Frem-
den und ihres Gewerbsbetriebs er-
theilten Vorschriften fortwährend ge-
nau zu handhaben und die gedach-
ten Vorschriften pünktlich zu befol-
gen, deren Versäumniß und Nicht-
beobachtung strenge Rüge zur Folge
haben würde. Calw den 21. April
1845. R. Oberamt. Gmelin.

Aus Veranlassung eines neuerlich
vorgekommenen Falls werden die
Ortsvorsteher angewiesen, die Ver-
fügung vom 20. August 1840 Reg.
Bl. S. 354, wornach den Schrei-
nern und Glasern das Anstreichen
der von ihnen selbst gefertigten Fab-
rikate ihrer Gewerbe mit Farben,
als eine diesen Gewerben mit den-
jenigen der Gypser und Tüncher
gemeinsam zukommende Befugniß,
gestattet ist, in ihren Gemeindebez-
irken bekannt zu machen. Calw
den 24. April 1845. R. Oberamt.
Gmelin.

Forstamt Neuenbürg.

Die neu aufgestellten nicht ver-
pflichteten Gemeinde-Viehhirten ha-
ben die Ortsvorsteher mit Zeugnissen
der betreffenden Revierförster verse-
hen, am 8. Mai früh 10 Uhr zur
Beeidigung zu stellen.

Den 22. April 1845.

R. Forstamt.
Moltke.

Stammheim.

(Liegenschafts-Verpachtung).

Aus der Verlassenschaftsmasse der
weil. Conrad Winklers Wittwe auf
dem sogenannten Delenderles Häusle
werden

Montag den 1. Mai

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus nachstehende
Wiesen auf ein Jahr im Ausstreich
in Bestand gegeben und zwar

2 1/2 Brl. im Killesrain, neben
Johs. Traub von Kentheim,

1/2 B. 12 1/2 R. im Repplersloch,
neben Jakob Fried. Lamparts
Wittwe in Kentheim,

2 B. im Kentheimer Thal, neben
Schreiner Niepp und Schuh-
macher Niedhammer von Som-
menhardt,

wozu die Liebhaber eingeladen wer-
den.

Die Herren Ortsvorstände werden
ersucht, solches in ihren Gemeinden
bekannt machen zu lassen.

Den 24. April 1845.

Waijengericht.
Der Vorstand:
Koller.

Außeramtliche Gegenstände.

Ostelsheim.

(Wagen- u. Flander-Pflugverkauf).
Am

Freitag den 28. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

wird, wegen Krankheits-Umständen
der Gemeinderath Schmid dahier ei-
nen noch neuen 2spännigen Wagen,
der aber auch 3spännig gefuhrt wer-
den kann, nebst einem Flander-Pflug
im Ausstreich verkaufen, wozu Lieb-
haber eingeladen werden.

Den 17. April 1845.

Aus Auftrag:
Schuldheiß Hofmeyer.

Calw.

Die Mitglieder des Ausschusses
des landwirthschaftlichen Vereins
werden hiemit in Kenntniß gesetzt,
daß die auf den 1. Mai d. J. ver-
tagte Plenarversammlung nicht ab-
gehalten werden kann, weil an die-
sem Tag das Missionsfest hier statt-
findet.

Am 25. April 1845.

Vorstand des landwirth-
schaftlichen Vereins:
Gmelin.

Calw, 25. April 1845. Dieje-
nigen Eltern, welche ihre Söhne in
die Realschule wünschen aufgenom-
men zu sehen, haben dieselben in-
nerhalb 8 Tagen anzumelden. Die
Aufzunehmenden sollen nicht unter
dem 11ten Jahre stehen und müssen
sich einer Prüfung unterwerfen. —
Zugleich wird daran erinnert, daß
in die lateinische Elementar-Klasse
in der Regel nur 7jährige Knaben,
welche schon deutsch lesen und schrei-
ben gelernt haben, aufgenommen
werden können.

Im Namen des Schulvorstandes:
Dekan Fischer. Diak. Georgii.

Calw.

Da alle Bemühungen an meinem
jüngeren Sohn Wilhelm, ihn in
Ordnung zu bringen fruchtlos sind,
so erklärte ich ihm, daß ich ihn mit
Hunger strafen wolle; worauf er
trozend erwiederte dann mache er
Schulden, weswegen ich jeden war-
ne ihm nichts zu borgen, indem ich
nichts für ihn bezahle.

G. Böttiger.

Calw.

Empfehlung von Bettfe- dern.

Ich halte von diesem Artikel ein
reichlich assortirtes Lager und bitte
um angenehmen Zuspruch, versichernd,
daß ich meine verehrlichen Abnehmer
sowohl durch reelle Waare als auch
durch die billigst gestellten Preise

zu befriedigen in den Stand gesetzt
bin.

Georg Keppler.

Zwergenber,
Oberamts Calw.

Im hiesigen Pfarrhause sind gute
Kartoffeln das Simri zu 24 kr. zu
haben.

Den 21. April 1845.

W i l d b e r g.

Unterzeichneter ist beauftragt, 4
Stück Maulesel mittlern Alters zu
verkaufen.

B. Fr. Schiedel,
Becker.

Altenstaig.

(Lehrlings Gesuch).

Ein junger wohlherzogener Mensch,
der die erforderlichen Vorkenntnisse
besitzt, findet, mit oder ohne Lehr-
geld eine Stelle bei

Joh. Mich. Ganz,
Wundarzt und Geburtshelfer.

Calw.

Ungefähr 6000 Stück starke Köhl-
und Kohlraben-Sezlinge verkauft zu
billigen Preisen

G. Stroh,
zum Kronprinzen.

Calw.

Ein Logis für eine stille Haus-
haltung vermietet auf Jakobii
Christian Pfommer.

Calw. Nächsten Sonntag so
wie die ganze Woche über sind fri-
sche Laugenbrezeln zu haben bei
Pfommer beim Waldhorn.

Calw.

Auf Jakobi ist mein oberes Logis
zu vermieten

Stickel, Schleifer.

Calw.

Allen denen, welche unserer lie-
ben Mutter und Großmutter Colla-
borator Maiers Wittwe geb. Feder-
haff auf ihrem Krankenlager mit so
viel lieber und thätiger Theilnahme
zur Seite standen, so wie für die
zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhe-

stätte sagen auf diesem Wege den
gerühmtesten Dank

Die Hinterbliebenen.

Calw.

Der Unterzeichnete wohnt nun in
dem Hause der Frau Braun, bei
der untern Brücke.

Den 22. April 1845.

Amtpfleger Buttersack.

Calw.

(Arbeiter Gesuch).

Zwei tüchtige Schreinergefallen
finden bei Unterzeichnetem dauernde
Beschäftigung.

Haug, Schreinermeister.

Calw.

Sehr schöne weiße Pfauentauben
hat um einen billigen Preis zu ver-
kaufen

Christ. Schlatterer.

Kirchheim u. T.

Spar- und Leihbank.

Seit dem 1. Oktober vor. Jahrs
haben wir, die Unterzeichneten, uns
vereinigt, eine

Spar- und Leihbank

zu gründen und haben deshalb —
nachdem unsere Statuten von R.
Regierung des Donaufreises mit der
Cognition darüber, daß solche nichts
Gesetzwidriges enthalten, — verse-
hen sind — eine Caution von

60,000 fl.

theils in liegenden Gründen, theils
in Pfandscheinen gestellt und haften
noch überdies mit unserem Gesamt-
Vermögen, das von dem Stadtrath
dahier auf die Summe von

150,000 fl.

geschätzt wurde, für alle uns über-
gebenen Einlagen; auch ist ein Con-
troleur, — der nicht Mitglied des
Vereins seyn darf — in der Person
des Herrn Stadtraths Heim hier,
aufgestellt, welcher alle Schuld-Do-
kumente in Verwahrung erhält, die
Kasse stets zu controliren und mit-
telst eingeleger doppelter Bürgschaft
hinlängliche Caution gestellt hat,
so wie endlich den Gläubigern selbst
nach § 54 und 35 unserer Statu-

ten noch eine specielle Controle ein-
geräumt ist.

Auf diese Sicherheit hin nehmen
wir Einlagen von 10 Gulden bis
zu den höchsten Summen an und
verzinsen solche vom Tag der Ein-
legung bis zur Heimzahlung mit

4 1/2 pSt wenn das Geld einvier-
teljährig aufgekündigt wird und
über 1 Jahr und 4 Wochen in
der Kasse verbleibt,

4 pSt. alle Einlagen unter 100
Gulden — und Summen über
100 Gulden — wenn solche vor
1 Jahr, jedoch nicht vor ge-
schehener sechswöchiger Aufkün-
digung zurück genommen wer-
den,

5 1/2 pSt. wenn jeden beliebigen
Tag über die Einlage verfügt
werden will.

Anlehen aus der Kasse werden
gegen 1 1/2 bis zweifache Sicherheit
abgegeben, so wie auch Zieler gegen
ganz billigen Rabatt verkauft —
und bitten nun — sich in dießfalli-
gen Angelegenheiten an unsern Cas-
sier, C. A. Jacob hier zu wend-
den.

Unsere Statuten können bei Ka-
sserverwalter Jacob in Hirsau
abgeholt werden.

Den 22. April 1845.

E. Heilemann.

F. Hoiler.

G. F. Hutten.

C. A. Jacob.

J. Mutschler.

C. Noz.

C. Röhm.

U. Traub.

F. Tritschler.

J. Tritschler.

Neuenbürg.

Eine Kunstheerdplatte mit 3 Töp-
fen, Diegelhasen und Bratofen ist
um billigen Preis zu haben, wo
sagt der

Kameralamtsdiener Beck.

Calw.

(Offene Lehrstelle für einen Stein-
drucker).

Für eine solide, in bestem Ru-
fe stehende benachbarte Steindrucke-
rei suchen wir einen gesunden, kräf-

tigen gut erzogenen jungen Menschen, dem wir billige Lehrbedingungen, gewissenhafte Belohnung und Behandlung mit Recht versprechen können und der täglich eintreten kann.

Den 24. April 1845.

Christian Keller'sche
Buchhandlung.

Calw.

Da ich seit einigen Tagen meine bisher besessene Wohnung bei Hrn. Eisenmann, Metzger in der Ledergasse verlassen und mein kürzlich durch Kauf erworbenes Tuchmacher Heydt'sche Haus in der Konnengasse bezogen habe, so zeige hiemit solches meinen Geschäftsfreunden mit der Bitte an, das mir durch gute Arbeit und billige Preise erworbene Zusatzen mir gutigst auch in meine neue Wohnung nachfolgen zu lassen.

Ludwig Stichel,
Kübler.

Calw.

Ich bin wieder mit allen Sorten gutem Wein versehen und schenke denselben zu billigen Preisen aus, auch gebe ich solchen Eimer- und Zimweis ab.

Beck Brenner.

Calw.

Bei dem Unterzeichneten kann bis Jakobi ein heizbares Zimmer, Küche,

eine schließbare Bühnenkammer und Platz im Keller bezogen werden.

M. Schwiggäbele,
Tuchmacher.

Calw.

Der Unterzeichnete nimmt einen jungen Menschen gegen billiges Lehrgeld in die Lehre.

Bäcker Schnierle.

Calw.

Ich suche aus Auftrag ein Canapee oder einen alten Sopha um billigen Preis für ein Gartenhaus zu kaufen.

Riedhammer,
Schneider.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

400 fl. zu 4 1/2 pCt. bei Jak. Dingler in Gchingen.

236 fl. Pflegegeld auf 1 oder 2 Posten bei Carl Ziegler in Calw.

140 fl. Pflegegeld zu 4 1/2 pCt. bei Chr. Kunft in Calw.

128 fl. Pflegegeld zu 4 1/2 pCt. bei Gerber Kappler in Calw.

100 fl. u. 220 fl. wo, sagt Schuldheiß Dittus in Sonnenhart.

82 fl. bei Chirurg Gräber in Gchingen.

124 fl. Pflegegeld bei Andreas Proß in Albulach.

160 fl. Pflegegeld bei Gemeinderath Flick in Aluhengstätt.

500 fl. Pflegegeld bei Müller Burkhardt in Calw.

Calw.

(Hausverkauf).

Aus der Verlassenschaft des Lorenz Hammer, gewesenen Stadtzin-
kisten hier, werden am

Dienstag den 2. Mai

Nachmittags 1 Uhr

3/5 an einer 3stöckigen Behausung nebst Keller, in der Poststraße auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft. Vorläufige Käufe können mit dem Unterzeichneten abgeschlossen werden.

Den 21. März 1842.

Stadtrath Schuler.

Vermischtes

Die schlesischen Weine sind berühmt ihrer Schleichigkeit wegen. Friederich der Große fragte einen schlesischen Vater, ob im Kloster auch Wein von eigenem Gewächs getrunken werde. „In der Marterwoche, Ew. Majestät!“ antwortete er.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 22. April 1845. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

Kernen der Scheffel	15 fl. 24 kr.	14 fl. 43 kr.	14 fl. 12 kr.
Dinkel	=	7 fl. 12 kr.	6 fl. 55 kr.
Haber	=	7 fl. 20 kr.	7 fl. 14 kr.
Roggen das Eri.	1 fl. 32 kr.	1 fl. 28 kr.	
Gerste	=	1 fl. 28 kr.	— fl. — kr.
Bohnen	=	2 fl. — kr.	— fl. — kr.
Wicken	=	1 fl. 48 kr.	1 fl. 44 kr.
Linsen	=	3 fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbsen	=	3 fl. — kr.	2 fl. 24 kr.

Aufgestellt waren:

84 Schfl. Kernen. 23 Schfl. Dinkel. 7 Schfl. Haber.

Eingeführt wurden:

287 Schfl. Kernen. 96 Schfl. Dinkel. 63 Schfl. Haber.

Aufgestellt blieben:

79 Schfl. Kernen. 22 Schfl. Dinkel. 24 Schfl. Haber.

Brodaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 13 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . 6 1/2 Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 11 fr. Rindfleisch, gutes 10 fr., geringeres fr. Kuhfleisch fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch fr. Schweinefleisch, unabgezogen 11 fr., abgezogen 10 fr.

Stadtschuldheissenamt. Calw.

Schuld i.

